



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa

Bibliotheksleitung im Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)

Das **BKGE** ist eine Behörde und Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) am Dienort Oldenburg. Das Institut berät und unterstützt die Bundesregierung in allen Angelegenheiten, die die Umsetzung des in § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) enthaltenen Auftrags betreffen. Als An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bringt es seinen Anteil eigener Forschung und Lehre ein.

Ausgeschrieben ist die Leitung des Bereichs „Bibliothek, Medien, Informationsdienste“. Diese hat die Schwerpunkte Geschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte sowie Volkskunde/Europäische Ethnologie; die öffentliche Präsenzbibliothek umfasst derzeit u.a. 63.000 Bücher und 876 Periodika (zahlreiche in Sprachen des östlichen Europa) und arbeitet eng mit der Universitätsbibliothek Oldenburg zusammen.

Zu besetzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Dauer die Stelle der mit E 9b TV EntgO Bund bzw. A9/10BbesG bewerteten **Leitung**.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der wissenschaftlichen Bibliothek,
- Katalogisierung, Formalerschließung, Verschlagwortung, auch fremdsprachiger, vorwiegend polnischer Titel und Medien; Anschaffungen, Bestandspflege, Akzessionierung,
- Planung, Aufbau, Betreuung und Weiterentwicklung des elektronischen Bibliotheksangebotes und –managements und der Digitalisierungsmaßnahmen,
- Informationsdienste: Bearbeitung von Anfragen, Literatur-, Bild- und Datenbankrecherche für den wissenschaftlichen Bereich,
- Benutzerbetreuung, incl. Ausleihe,
- Ausschreibung und Vergabe für BKGE-Veröffentlichungen,
- Vertretung der Verwaltungsleitung mit Schwerpunkten im Haushalts-, Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht sowie im Beschaffungswesen, einschließlich der Übernahme von Querschnittsaufgaben.

Erwartet werden:

- Fachausbildung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken (Diplom-Bibliothekar/in bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement oder auf das Aufgabengebiet bezogene gleichwertige Fähigkeiten und nachgewiesene Erfahrungen),

- Kenntnisse und Erfahrung in der Katalogisierung nach RDA, der RAK-WB und in der Verbundkatalogisierung sowie sichere Kenntnisse bibliographischer Metadaten und Standards,
- Kenntnisse des Urheberrechts und umfassende Kompetenzen in der Recherche,
- Berufserfahrung mit hoher Affinität zu den oben genannten Verwaltungsschwerpunkten,
- sicherer Umgang mit MS-Office, Datenbanken, Bibliotheksmanagementsystemen, fachlicher Standardsoft- und -hardware,
- verhandlungssichere Beherrschung der deutschen Sprache.

Erwünscht sind:

- Vorkenntnisse der bibliotheksspezifischen Software allegro-c und WiniBW,
- Vertrautheit mit wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen, Interesse an aktuellen Medienformen und Entwicklungen insbesondere im Bereich der Digitalen Bibliothek, Kenntnisse der Transliterationsregeln kyrillischer Schrift sowie
- ggf. Kenntnis einer Sprache aus dem östlichen Europa (möglichst Polnisch),
- hohe Bereitschaft zur Übernahme von Querschnittsaufgaben.

Geboten wird/werden:

- eine Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 9b TV EntO Bund. Im Falle der Einstellung als Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer besteht bei Erfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit einer späteren Übernahme in das Beamtenverhältnis des gehobenen bibliothekarischen Dienstes bis hin zur Besoldungsgruppe A10.
- ein moderner IT-unterstützter Arbeitsplatz,
- Fortbildungsmöglichkeiten,
- Mitarbeit in einem motivierten Institutsteam.

Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), ggf. den beamtenrechtlichen Bestimmungen.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst ist vorgesehen, zunächst mit einer Abordnung mit dem Ziele der Versetzung zu planen.

Gefördert wird die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt. Es wird ein den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechendes Maß an körperlicher Eignung verlangt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) richten Sie bitte bis zum 27.02.2019 (Kennziffer: 7.1.6-1809-BLtg) an:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Der Direktor

Prof. Dr. Matthias Weber

Johann-Justus-Weg 147 a

26127 Oldenburg

Bewerbungen in elektronischer Form sind ebenfalls möglich, sollten aus technischen Gründen aber in einer PDF-Datei eingereicht werden und eine Größe von 20 MB nicht überschreiten (matthias.weber@bkge.uni-oldenburg.de).

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden können. Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben des BKGE erhalten Sie auf der Homepage www.bkge.de.